

Pressemitteilung

Nr. 20 / 2019 – 29. Mai 2019

Sperrfrist: Mittwoch, 29.05.2019, 09.55 Uhr

„Die Lage am Arbeitsmarkt ist stabil“

- **191.306 Arbeitslose im Mai 2019**
- **Quote bleibt bei 3,1 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit sinkt auf 2,2 Prozent**

Arbeitslosigkeit hat leicht zugenommen

Ende Mai wurden 191.306 Arbeitslose gezählt, 1,4 Prozent mehr als im Vormonat und 0,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. 89.641 entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen) und 101.665 auf die Grundsicherung (Jobcenter). Die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent nach 3,1 Prozent im Vorjahr.

„Der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg bleibt stabil“, kommentiert Christian Rauch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, die Arbeitsmarktzahlen im Mai. „Allerdings reagieren die Arbeitgeber aktuell vorsichtig auf die rückläufige Konjunktur und melden nicht mehr so viele offene Stellen wie im Vorjahreszeitraum.“ Dies betrifft insbesondere den Bereich der Zeitarbeit.

Die Arbeitslosigkeit habe entgegen dem üblichen Saisonverlauf auf den ersten Blick zwar zugenommen. Die Ursache dafür sei jedoch in der derzeitigen Überprüfung von Statusmeldungen in den Jobcentern und damit in internen Prozessen und nicht in erster Linie in konjunkturellen Ursachen zu suchen. „Die Unternehmen ermuntern wir ausdrücklich, auch weiterhin in Aus- und Weiterbildung zu investieren, da die entsprechenden Fachkräfte den sich verändernden Bedingungen am Markt besser gewachsen sind. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt sie mit zahlreichen Maßnahmen bei der Personalrekrutierung und -entwicklung – insbesondere nach dem Qualifizierungschancengesetz.“

Hohe Dynamik der Arbeitslosigkeit

Im Laufe des Monats haben sich 59.336 Personen arbeitslos gemeldet. Gleichzeitig konnten 56.613 ihre Arbeitslosigkeit beenden. Diese umfangreichen Bewegungen machen die hohe Dynamik des Arbeitsmarktes deutlich.

Uneinheitliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

Die Arbeitslosigkeit der Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent, die der Frauen ging um 2,4 Prozent zurück. Bei den Jugendlichen erhöhte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent. Ihre Arbeitslosenquote lag bei 2,2 Prozent, gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Mai gab es bei den älteren Arbeitslosen ab 50 Jahre 0,8 Prozent weniger als vor einem Jahr, bei den schwerbehinderten Arbeitslosen einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent.

Stellenbestand im Vorjahresvergleich zurückgegangen

Im Monatsverlauf meldeten die Arbeitgeber im Land 28.173 Stellen. Am Monatsende konnten die Vermittlungsfachkräfte aus einem Fundus von 111.215 offenen Stellen schöpfen, ein Prozent weniger als vor einem Jahr.

Mehr Beschäftigte als vor einem Jahr

Ende März 2019 arbeiteten in Baden-Württemberg 4,75 Millionen Menschen sozialversicherungspflichtig, 2,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Branche Information und Kommunikation profitierte am stärksten (+5,1 Prozent). Schlusslicht war der Bereich Arbeitnehmerüberlassung (-11,4 Prozent).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
Mai 2019

Merkmale	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mai 2018	Apr 2018	Mrz 2018	
						absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	374.194	372.307	374.153	1.887	0,5	-5.971	-1,6	-2,8	-3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	191.306	188.657	193.063	2.649	1,4	-510	-0,3	-4,2	-3,8
55,2% Männer	105.512	104.343	107.445	1.169	1,1	1.589	1,5	-2,6	-2,6
44,8% Frauen	85.794	84.313	85.618	1.481	1,8	-2.099	-2,4	-6,0	-5,2
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	16.018	16.265	17.238	-247	-1,5	471	3,0	-2,3	-2,6
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	2.702	2.739	2.813	-37	-1,4	111	4,3	0,3	-4,9
35,3% 50 Jahre und älter	67.460	66.624	68.046	836	1,3	-555	-0,8	-3,9	-3,4
23,6% dar. 55 Jahre und älter	45.090	44.530	45.349	560	1,3	523	1,2	-1,5	-1,3
26,2% Langzeitarbeitslose	50.083	49.707	50.369	376	0,8	-6.047	-10,8	-12,6	-11,5
7,4% Schw erbehinderte Menschen	14.135	13.715	13.812	420	3,1	67	0,5	-3,9	-3,5
35,0% Ausländer	67.039	65.513	67.088	1.526	2,3	2.063	3,2	-1,7	-1,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	59.336	57.713	58.345	1.623	2,8	1.630	2,8	1,5	-0,3
dar. aus Erw erbstätigkeit	22.440	23.456	22.912	-1.016	-4,3	1.602	7,7	5,5	6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15.236	14.934	14.977	302	2,0	57	0,4	4,6	-1,7
seit Jahresbeginn	300.578	241.242	183.529	x	x	-688	-0,2	-1,0	-1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	56.613	62.039	61.884	-5.426	-8,7	-6.025	-9,6	2,3	-5,6
dar. in Erw erbstätigkeit	18.859	22.117	20.417	-3.258	-14,7	-2.199	-10,4	1,4	-6,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	13.777	15.061	15.340	-1.284	-8,5	-1.025	-6,9	13,5	0,4
seit Jahresbeginn	294.474	237.861	175.822	x	x	-10.662	-3,5	-1,9	-3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,1	3,2	3,3
dar. Männer	3,2	3,2	3,3	x	x	x	3,2	3,3	3,4
Frauen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,0	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,2	2,4	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,4	x	x	x	3,4	3,5	3,6
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,8	x	x	x	3,7	4,0	4,0
Ausländer	6,9	7,2	7,4	x	x	x	7,2	7,7	7,9
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,3	3,4	3,4	x	x	x	3,4	3,6	3,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	227.464	224.902	228.568	2.562	1,1	2.026	0,9	-2,5	-2,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	273.779	272.616	275.894	1.163	0,4	-2.616	-0,9	-3,5	-4,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	275.971	274.779	278.023	1.192	0,4	-2.616	-0,9	-3,5	-4,2
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,4	4,6	4,7
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	81.005	83.171	86.495	-2.166	-2,6	5.016	6,6	5,0	3,9
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	303.972	304.389	305.914	-418	-0,1	-16.898	-5,3	-5,8	-6,0
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	129.741	130.080	130.601	-339	-0,3	-3.552	-2,7	-2,8	-3,0
Bedarfsgemeinschaften	226.463	226.888	227.950	-425	-0,2	-13.063	-5,5	-6,0	-6,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	28.173	28.614	29.579	-441	-1,5	-4.798	-14,6	2,8	-5,6
Zugang seit Jahresbeginn	144.089	115.916	87.302	x	x	-6.473	-4,3	-1,4	-2,7
Bestand	111.215	111.223	111.630	-8	-0,0	-1.124	-1,0	0,8	2,2

¹⁾ Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).



3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
Mai 2019

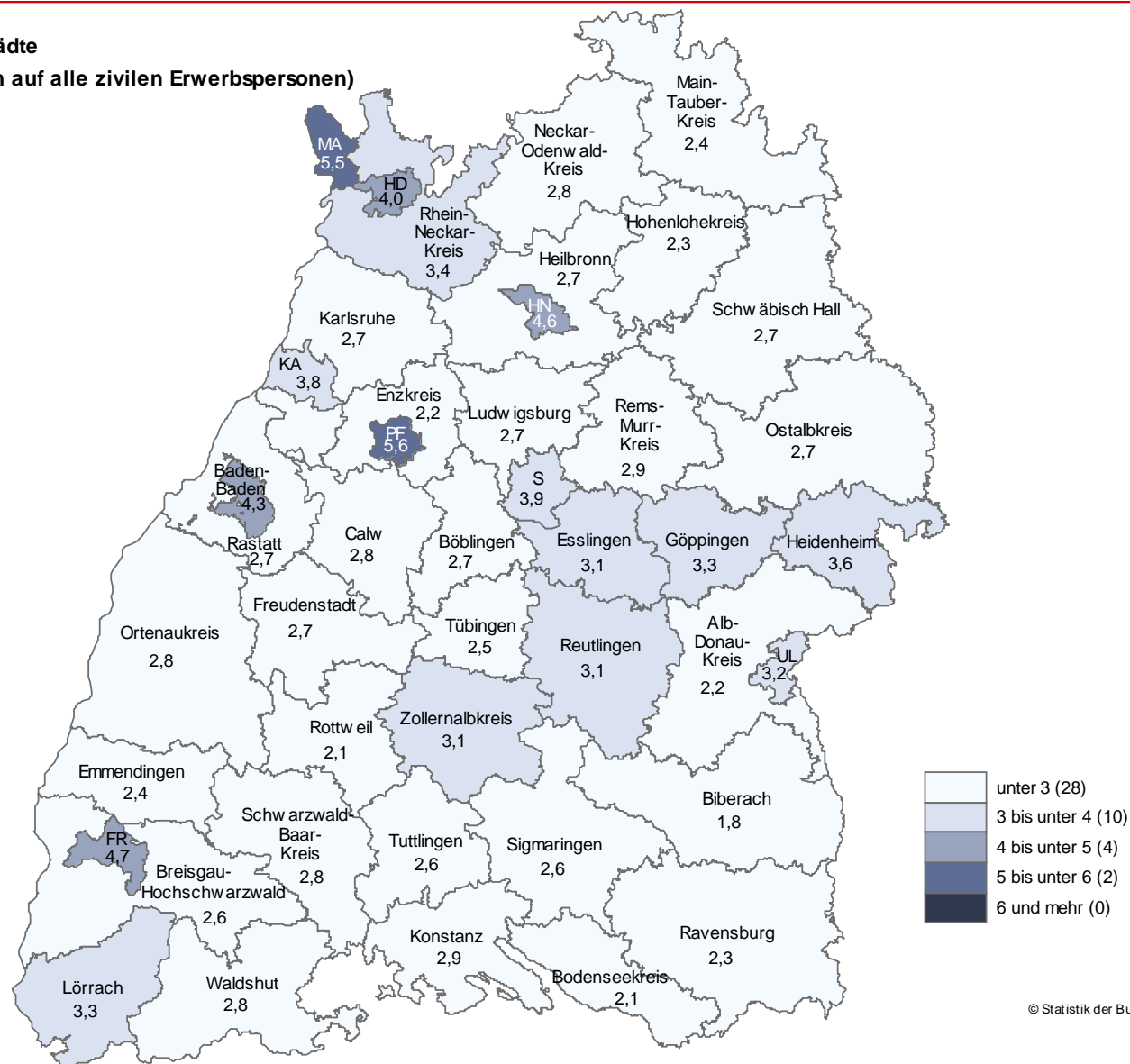
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	191.306	1,4	-0,3	3,1	3,1	3,1	89.641	-1,1	6,5	101.665	3,7	-5,5	46,9	53,1
Aalen	7.350	-0,2	0,1	2,9	3,0	3,0	3.801	-0,4	10,8	3.549	0,0	-9,2	51,7	48,3
Balingen	5.267	1,6	3,8	2,9	2,9	2,8	2.778	0,1	16,7	2.489	3,4	-7,5	52,7	47,3
Freiburg	12.126	0,1	-0,6	3,3	3,3	3,3	5.429	-2,2	4,3	6.697	2,0	-4,2	44,8	55,2
Göppingen	14.315	1,9	1,7	3,2	3,2	3,2	6.477	0,0	8,8	7.838	3,4	-3,4	45,2	54,8
Heidelberg	13.537	1,7	-3,1	3,5	3,5	3,7	6.051	0,5	3,8	7.486	2,7	-8,1	44,7	55,3
Heilbronn	8.856	1,3	-5,8	3,2	3,2	3,5	4.000	-0,8	-2,8	4.856	3,2	-8,0	45,2	54,8
Karlsruhe – Rastatt	18.231	1,6	-1,0	3,1	3,1	3,2	8.726	-1,3	5,0	9.505	4,5	-5,9	47,9	52,1
Konstanz – Ravensburg	11.037	0,0	-3,6	2,5	2,5	2,6	5.483	-1,6	2,7	5.554	1,6	-9,1	49,7	50,3
Lörrach	6.909	0,9	7,1	3,1	3,1	2,9	3.723	-1,0	9,7	3.186	3,4	4,2	53,9	46,1
Ludw igsburg	8.535	0,9	-7,1	2,7	2,7	3,0	4.301	-0,4	0,7	4.234	2,2	-13,9	50,4	49,6
Mannheim	9.396	16,6	13,2	5,5	4,8	5,0	3.160	-2,8	0,3	6.236	29,8	21,1	33,6	66,4
Nagold – Pforzheim	10.775	0,1	3,9	3,2	3,2	3,1	5.409	-0,2	18,1	5.366	0,4	-7,3	50,2	49,8
Offenburg	7.076	-1,1	2,3	2,8	2,9	2,8	3.244	-1,8	20,5	3.832	-0,4	-9,3	45,8	54,2
Reutlingen	8.291	0,2	-1,4	2,9	2,9	3,0	3.685	-1,8	6,0	4.606	1,9	-6,6	44,4	55,6
Waiblingen	7.083	3,3	0,6	2,9	2,9	3,0	3.295	-0,2	12,4	3.788	6,6	-7,8	46,5	53,5
Schw äbisch Hall – Tauberbischofsheim	8.754	0,0	-3,0	2,6	2,6	2,7	4.699	-2,0	4,0	4.055	2,5	-10,1	53,7	46,3
Stuttgart	19.529	0,1	-3,8	3,4	3,5	3,6	7.938	-1,4	1,6	11.591	1,2	-7,2	40,6	59,4
Ulm	6.981	0,0	-0,8	2,3	2,3	2,3	3.536	-4,6	2,8	3.445	5,3	-4,2	50,7	49,3
Rottw eil – Villingen-Schw enningen	7.258	-0,2	5,6	2,6	2,6	2,5	3.906	-0,1	16,0	3.352	-0,3	-4,4	53,8	46,2

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Mai 2019



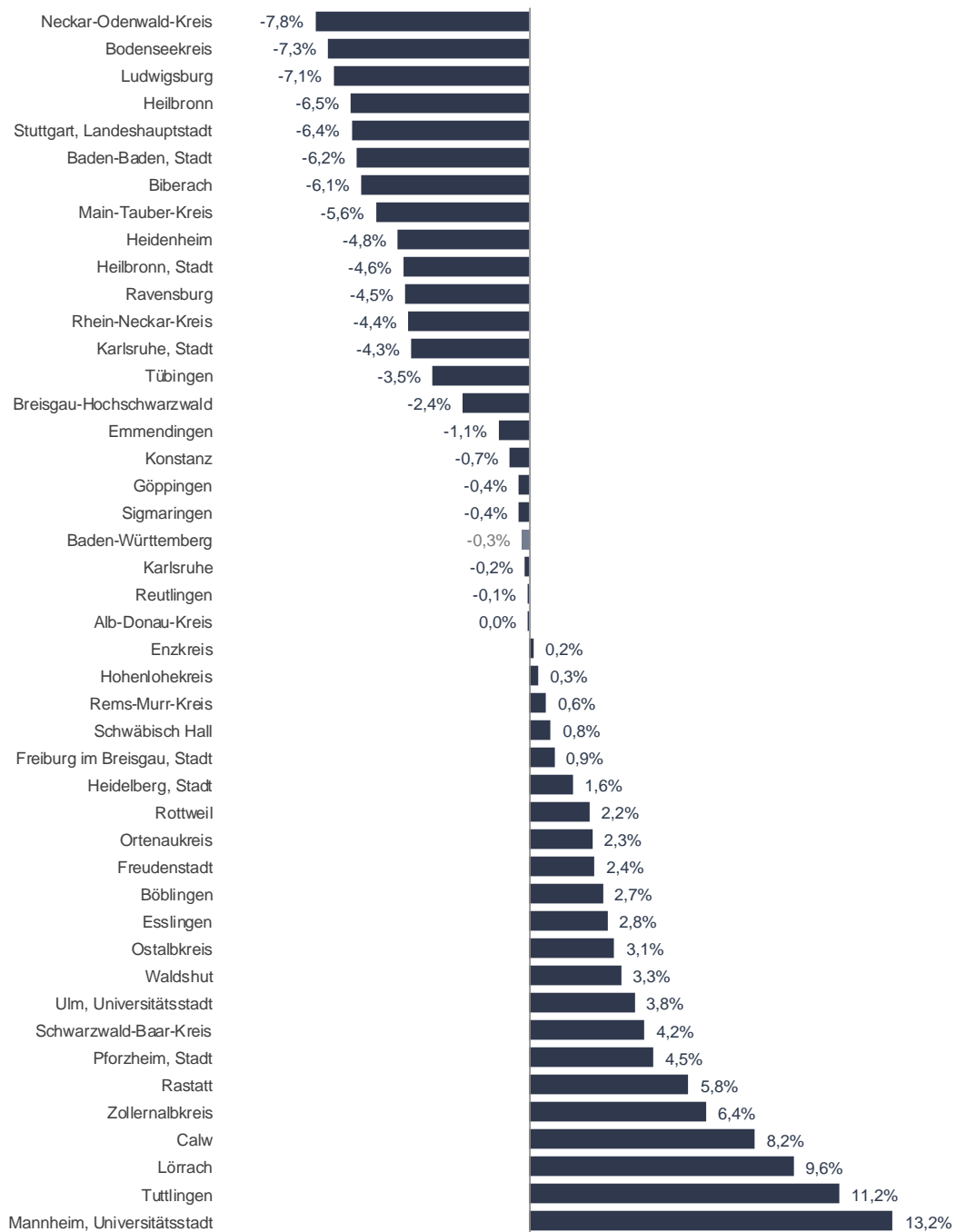
Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen nach Kreisen

Land Baden-Württemberg

Mai 2019

Im Land Baden-Württemberg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Mai recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Neckar-Odenwald-Kreis; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Mannheim, Universitätsstadt mit einer Zunahme von 13%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



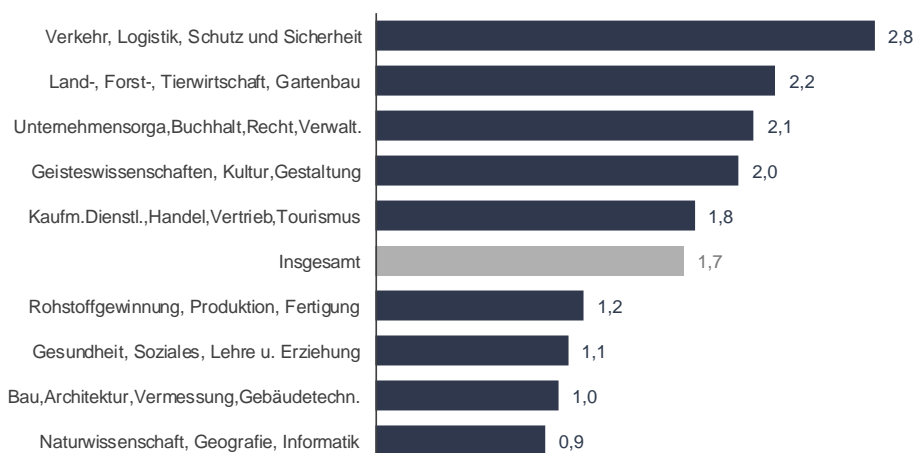
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

Mai 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Mai 2019 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mai 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	191.306	100	2.649	1,4	-510	-0,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.098	1,6	-45	-1,4	-166	-5,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	43.542	22,8	415	1,0	2.154	5,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.152	4,8	-167	-1,8	-591	-6,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.421	2,3	152	3,6	70	1,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	48.330	25,3	1.366	2,9	61	0,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	26.637	13,9	107	0,4	-1.190	-4,3
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	19.838	10,4	314	1,6	-505	-2,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	16.382	8,6	44	0,3	-162	-1,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3.642	1,9	-27	-0,7	-131	-3,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	16.254	8,5	491	3,1	-56	-0,3
Gemeldete Arbeitsstellen	111.215	100	-8	-0,0	-1.124	-1,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.387	1,2	-19	-1,4	102	7,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	37.446	33,7	-221	-0,6	-1.968	-5,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	8.953	8,1	65	0,7	633	7,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.665	4,2	-70	-1,5	361	8,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	17.365	15,6	265	1,5	-709	-3,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	14.965	13,5	-19	-0,1	-942	-5,9
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	9.392	8,4	-115	-1,2	658	7,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	15.243	13,7	110	0,7	779	5,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	1.797	1,6	-4	-0,2	-39	-2,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.